

Inhalt

Einleitung	15
Teil I: Theoretische Grundannahmen	27
I Geltung und Gehalt	29
1.1 Heterogenität und Heteronomie des Geltungsbegriffs	29
1.1.1 Etymologie und Semantik von Geltung und Gehalt	31
1.1.2 Methodische Dimensionierung des Geltungsbegriffs	36
1.2 Relationale Geltung und Gehalt als Sein	41
1.2.1 Neukantianische Geltungsreflexion	41
1.2.2 Geltung und Denken in Relationen	46
1.3 Gehalt als Substanzbegriff	49
1.3.1 Geltung als Operator in einer Gebrauchstheorie der Gehalte	49
1.3.2 Haben von Kultur und Geschichten	51
1.3.3 Gehalte als im künstlerischen Werk objektivierte Intentionen	55
1.3.4 Sich einwohnende Gehalte	56
1.4 Geltung als Funktionsbegriff	58
1.4.1 Abstraktionsgrad eines neuronal fundierten Geltungsbegriffs	58
1.4.2 Geltung als theorieeigene Begrifflichkeit der Musikpädagogik	60
1.4.3 Geschichten stellen Wahrnehmbares zur Verfügung und erfüllen eine hypothesenbildende Funktion	63
1.4.4 Kultur als Handlungsbegriff	71

1.4.5	Lernen als In-Geltung-Setzen	74
1.4.6	Geltungsprozesse als Formen kulturellen Wandels	76
1.5	Geltung in Historisierungen	79
1.5.1	Momentane Sicherungen und vorläufige Bestimmtheiten	80
1.5.2	Positionierung im Relativen	86
1.5.3	Von der Raummetaphorik des Gehalts zum Funktionsbegriff der Geltung	90
2	Sinn und Kohärenz	97
2.1	Sinn	100
2.1.1	Oszillationen und Stabilität von Sinn	101
2.1.2	Kultur und dynamische Operationen in Sinnfeldern	105
2.1.3	Ermöglichkeiten und Stimulation von Verweisungen	106
2.2	Kohärenz	108
2.2.1	Ereignisse in Kohärenzfeldern	108
2.2.2	Kohärenz als Repräsentation und als Anweisung	110
2.2.3	Kohärente Überzeugungssysteme, oder: David Bowie schreibt Popgeschichte	113
2.2.4	Pragmatische Kohärenzen	118
Teil II: Kohärenzfelder einer musikpädagogischen Theorie historischer Sinnbildung – Dimensionen kultureller Geltung		125
3	Sprache und kommunikativ-pragmatische Geltung	127
3.1	Geltung im Kontext normativer Pragmatik	127
3.1.1	Inferenzen und Geschichten	128
3.1.2	Implizites und Explizites	134

3.1.3	Normative Pragmatik	136
3.1.4	Geltung und Gebrauch	142
3.1.5	Semantisches Selbstbewusstsein	144
3.1.6	Inferentialismus als Beitrag zum musikpädagogischen Normenproblem	147
3.2	Geltungsbedingungen institutionalisierter Kommunikation über Musik	149
3.2.1	Sprachbezogene Institutionsanalyse	149
3.2.2	Formen mündlicher Kommunikation in Lehr- und Lern-Prozessen	151
3.2.3	In-actu-Analyse und expressive Vernunft	156
3.2.4	Sprechen über Musik	162
3.2.5	Sprachanalyse in der Musikpädagogik	169
3.3	Kommunikative Reflexivität	177
4	Geschichte und (trans-)narrative Geltung	185
4.1	Grenzen narrativer Geltung	185
4.2	Semiotische Geschichtsfelder	193
4.3	Prozesse und Formen der Gedächtnisstiftung	201
4.3.1	Gedächtnisformen	201
4.3.2	Dauer und Gedächtnis	203
4.3.3	Prospektivität des Gedächtnisses	206
4.3.4	Reflexivität des Gedächtnisses	213
4.3.5	Reflexivität des musikpädagogischen Handelns	217
4.4	Exkurs: Änderung als prospektiver Reflexivitätsmodus bei Hanns Eisler	222
4.4.1	Änderung als Form kulturellen Wandels und als Geltungsmodus	222

4.4.2	Änderung als Denkkategorie	224
4.4.3	Änderung als Ermöglichungsbegriff	228
4.4.4	Änderung als Ermöglichung mehrdimensionaler Verknüpfungen	229
4.4.5	Änderung als Zeitverlaufsvorstellung und Fortschrittsalternative	231
4.4.6	Änderung als Bildungshinsicht	233
5	Kultur und ästhetisch-reflexive Geltung	241
5.1	Arbeit an der Unruhe von Formbildungen	244
5.1.1	Wahrnehmungsüberzeugungen und Beobachtung	244
5.1.2	Kognition – Kontingenz – Kultur	248
5.1.3	Kulturelle Diagramme	251
5.2	Reflexivität des Ästhetischen	254
5.2.1	Musikgeschichte als ›Kritisches Stichwort‹	255
5.2.2	Ästhetischer Gehalt als Wert- und Praxisbegriff	260
6	Bildung und Geltungssensibilität	271
6.1	Bildung als geltungssensible Haltung	272
6.1.1	In-der-Welt-Sein	272
6.1.2	Den Anderen gelten lassen – das Mich gelten lassen – Geltungen gelten lassen	274
6.1.3	Dasein in Beziehungen	279
6.2	Typisierungen und relative Stabilität	285
6.3	Bildung als Platzhalter für das Unsagbare?	295

Teil III: Historische Sinnbildung als Kategorie musikpädagogischer Sinnbildung	307
7 Perspektiven einer geltungstheoretischen Fundierung	309
7.1 Verortung in der fachlichen Diskussion	309
7.1.1 Kritik substanzorientierter Sprachregelungen	309
7.1.2 Vermittlung zwischen historischem Denken und ästhetisch-reflexiver Geltung	315
7.2 Perspektiven	319
7.2.1 Interesse am Impliziten und Misstrauen dem Erzählen gegenüber	319
7.2.2 Kultur und Geschichten als Problemlösungs-gedächtnis und -programm einer Gesellschaft	320
7.2.3 Bildung als geltungssensibles In-der-Welt-Sein	321
7.2.4 Ausblicke auf Geltungssensibilität in Kontexten historischer Sinnbildung	324
Literaturverzeichnis	333